

Produktblatt: „Berufsorientierung für Flüchtlinge – BOF“

Welches Ziel hat „Berufsorientierung für Flüchtlinge – BOF“?

Ziele des Angebotes sind es:

- o den Teilnehmenden intensiv arbeitsmarktrelevante Sprachkenntnisse zu vermitteln,
- o die Teilnehmenden durch eine individuelle Begleitung und fachlich fundierte Berufsorientierung an eine Ausbildung oder Einstiegsqualifizierung heranzuführen

Wer kann teilnehmen?

An dem Kurs können Geflüchtete und Zugewanderte mit besonderem Förder- und Sprachunterstützungsbedarf, teilnehmen, die:

- o Asylbewerber oder Geduldete mit Arbeitsmarktzugang oder
- o Asylberechtigte und anerkannte Flüchtlinge sind oder
- o Ausländer, die im Rahmen des Familiennachzuges nach Deutschland gekommen sind und eine Aufenthaltserlaubnis nach § 27 Abs. 5 AufenthG besitzen.

Sie sollen:

- o die Vollzeitschulpflicht erfüllt haben,
- o über keine in Deutschland anerkannte berufliche Erstausbildung verfügen,
- o in der Regel einen Integrationskurs absolviert oder entsprechende schulische Maßnahmen (Klassen in allgemeinbildenden oder berufsbildenden Schulen) bzw. vergleichbare Vorbereitungsmaßnahmen abgeschlossen haben,
- o deutsche Sprachkenntnisse mindestens auf dem Niveau B1 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) nachweisen,
- o über Kenntnisse des deutschen Ausbildungs- und Beschäftigungssystems verfügen und
- o eine Vorstellung davon haben, in welchen Berufsfeldern sie eine Berufsorientierung durchlaufen wollen.

Welche Abschlüsse/ Zertifikate können erreicht werden?

Die Teilnehmenden erhalten eine schriftliche Einschätzung über die während der Projektteilnahme festgestellten Kenntnisse und Fähigkeiten mit einer Empfehlung zum weiteren Verfahren zu ihrer beruflichen Eingliederung.

Dauer/ Rahmenbedingungen:

Interessierte können sich melden bei:

Susanne Dünkel (Leiterin Berufliche Bildung)

IB Berlin-Brandenburg gGmbH – Region Brandenburg Nordost

Ziegelstraße 16, 15366 Neuenhagen

Tel.: 03342 2538 77

E-Mail: Susanne.Duenkel@ib.de

Die Aufnahmevoraussetzungen werden dann individuell geprüft.

Der Kurs beginnt am 22.06.2020 und dauert 13 Wochen, inklusive einer 4wöchigen Betriebsphase.

Themen und -inhalte

Dieser Vollzeitkurs (40 Unterrichtsstunden pro Woche) beinhaltet eine individuelle Kompetenzfeststellung während der Orientierungsphase in der ersten Woche. Aufbauend auf den Ergebnissen der Kompetenzfeststellung erfolgt die fachliche Ausgestaltung der sich anschließenden 7-wöchigen Werkstattphase. In der abschließenden 4-wöchigen Betriebsphase soll die Entscheidung für einen Ausbildungsberuf überprüft werden und die Teilnehmenden auf die Einmündung in eine entsprechende Ausbildung oder Einstiegsqualifizierung vorbereitet werden.

Geplanter zeitlicher Ablauf:

22.06. - 26.06.2020 Orientierungsphase mit Kompetenzfeststellung und Berufsfelderkundung

29.06. – 14.08.2020 Werkstattphase

17.08. – 11.09.2020 Betriebsphase

14.09. – 18.09.2020 Abschlussphase: Reflexion, Auswertung, Überleitung in Anschlussperspektive

Während den Zeiten beim Träger erhalten die Teilnehmenden pro Woche 10 Unterrichtsstunden Sprachunterricht, 10 Stunden fachtheoretischen und 20 Stunden fachpraktischen Unterricht.

Die sozialpädagogische Begleitung findet während der gesamten Kurszeit individuell flankierend sowie während der Gruppenangebote statt.

Mittagessen, Arbeitskleidung

Die Teilnehmenden erhalten täglich ein Mittagessen und werden mit der erforderlichen Arbeitskleidung ausgestattet.

Kinderbetreuung

Bei Bedarf und auf gesonderten Antrag werden die Teilnehmenden bei der Organisation der Kinderbetreuung unterstützt. Zusätzliche Kosten können auf Antrag erstattet werden.

Fahrtkosten

Für die Fahrten zu den Kursorten können die Teilnehmenden eine Pauschale von maximal 23 € pro Woche erhalten.